



Geschäftsstelle

Untere Hauptstraße 14
 97291 Thüngersheim
 Tel. 09364 / 815029
 oder 0931/ 9916516
 Fax 0931/ 9916518
 E-Mail: info@mainkabel.de
 www.weinwaldwasser.de

Stellungnahme der Geschäftsstelle der LAG Wein, Wald, Wasser

Leader Aktionsgruppe	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Handlungsfeld (ggf. mehrere)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des touristischen Angebots und gemeinsame Vermarktung ▪ Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit
Projektnummer im REK	nicht im REK
Projekttitel	Anleger – Karlstadt Wassertouristische Nutzung des Mains
Projektkurzbezeichnung	Die Stadt Karlstadt plant, einen Anleger für Sportboote, Ruderer und Kanuten am Main, in unmittelbarer Nähe zum Maintor und damit nur wenige Schritte von der historischen Altstadt entfernt, zu installieren.
Projektträger	Stadt Karlstadt Zum Helfenstein 2 97753 Karlstadt Tel.: 0 93 53 / 79 02-0
Projektlaufzeit	2011 bis 2012

1. Bedeutung und Nutzen für das LAG-Gebiet

Das Projekt hat einen nachvollziehbaren Nutzen für das LAG-Gebiet, da es einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der REK-Ziele leistet:

Der Ausbau des touristischen Angebots und des Naherholungsangebots dient damit sowohl der **Stärkung der Wirtschaftskraft** als auch der **Verbesserung der Lebensqualität in der Region**. Das Projekt ist Bestandteil des im September 2011 vorliegenden Main-Konzepts für die Landkreise Würzburg und Main-Spessart. Eine Vermarktung des Maines über den Tourismusverband Franken ist sichergestellt.

Der Schiffsanleger spricht viele Einwohner der Region, aber auch Touristen an, die nach Freizeitmöglichkeiten auf und am Main suchen. Das Projekt selbst ist für das ganze LAG-Gebiet und darüber hinaus von großer Bedeutung, da die Naherholungsfunktion gestärkt wird. Aufgrund der innenstadtnahen Lage des Anlegers eröffnen sich für die touristische Vermarktung in Karlstadt neue Wege. Wanderruderern, Kanuten und Sportbootfahrern bietet sich ein neues attraktives Ziel in der Region: die historische Altstadt von Karlstadt.

2. Einbindung der Bevölkerung

Die Bürger sind bei der Erstellung des Main-Konzepts eingebunden. Es fanden und finden hierzu eine Reihe von Veranstaltungen statt. Bei der Konzeption und Umsetzung werden die Wünsche der Wassersportvereine berücksichtigt.

3. Beitrag zur Nachhaltigkeit

Dieser Anleger ist eine Maßnahme des Main-Konzepts, das ein ganzheitliche Vermarktung durch den Tourismusverband Franken zum Ziele hat. Aufgrund der zentralen Lage am Stadttor von Karlstadt ist eine Pflege der Anlagen für die Stadt Karlstadt und die Vereine äußerst wichtig. Dies ist eine Visitenkarte der historischen Altstadt. Gleichzeitig wird die regionale Wertschöpfung durch die Förderung des Tourismus erhöht.

4. Zuordnung zu einem Handlungsfeld

Das Projekt ist dem Handlungsfeld **Ausbau des touristischen Angebots und gemeinsame Vermarktung** zugeordnet: Es wird eine weitere Attraktion in der Region für

Touristen und Naherholungssuchende geschaffen. Der Main im Bereich der Stadt Karlstadt wird aufgewertet, die historische Altstadt ist direkt erreichbar.

Das Projekt kann darüber hinaus dem Handlungsfeld **Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit** zugeordnet werden, da dieses Projekt eine Maßnahme des Main-Konzepts ist.

Bei diesem Konzept arbeiten die am Main liegenden Kommunen in den Landkreisen Würzburg und Main-Spessart eng zusammen um eine Vermarktung über den Tourismusverband zu ermöglichen.

5. Beitrag zur Umsetzung der integrierten Regionalen Entwicklungsstrategie

Wie schon die Zuordnung zu zwei Handlungsfeldern (Ausbau des touristischen Angebots und gemeinsame Vermarktung, Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit) des REK zeigt, leistet das Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie im Bereich der LAG. Die Zielvorstellung „Stärkung der Wirtschaftskraft“ wird durch die Verbesserung des touristischen Angebots am Main gestärkt. Gleichzeitig ist dieses Projekt nur eines von vielen Maßnahmen des Main-Konzepts. Zum anderen wird ein Beitrag zur Zielvorstellung „Verbesserung der Lebensqualität in der Region“ geleistet, da ein attraktives Naherholungsangebot geschaffen wird.

Zwar ist das Projekt nicht Bestandteil des REK, fügt sich aber inhaltlich und räumlich sehr gut in den Rahmen der Gesamtkonzeption Wald, Wasser erLeben ein und leistet damit, wie oben schon erläutert, einen großen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie.

Ebenfalls beispielhaft und ganz im Sinne der Entwicklungsstrategie des REK ist die Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Kommunen und Vereinen bei der Erstellung des Main-Konzepts.

6. Anzahl der Projektträger

Die Stadt Karlstadt ist Projektträger.

7. Bedeutung für die Region

Die positiven Auswirkungen des Projekts betreffen das gesamte Gebiet der LAG, da der Flusstourismus in den nächsten Jahren durch den Tourismusverbandes Franken verstärkt gefördert werden soll.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil eines Naherholungskonzepts:

Wasser erLeben auf dem Main, den Bächen und Seen in der Region.

Gleichzeitig kann dieses Projekt ein Beispiel für andere Kommunen sein, den Main wieder verstärkt in den Blickpunkt zu rücken.

8. Kooperationsprojekt

Es handelt sich nicht um ein Kooperationsprojekt.

9. Innovation und Übertragbarkeit

Im Gebiet der LAG ist diese Anlegestelle ein Pilotprojekt für weitere Gemeinden. Diese Maßnahme ist Teil des Main-Konzepts und hat somit Vorbildfunktion. Dies gilt insbesondere auch für die Umfeldgestaltung am Main und die Beschilderung. Die Wertschätzung für den sonst eher als Wasserstraße genutzten Fluß wird sich erhöhen.

10. Finanzierung

Die Gesamtkosten belaufen sich auf max. 26.500,00 €. Die Kofinanzierung in Höhe von max. 15.365,00 € leistet die Stadt Karlstadt.

11. Zuwendungszweck nach Leader-Förderrichtlinie

Das Projekt leistet einen unmittelbaren Beitrag zur Nachhaltigkeit: Die regionale Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit wird erhöht, da neue Angebote für den Tourismus entstehen. Durch die Förderung des muskelbetriebenen Wassersport, siehe „Gelbe Welle“, wird ein wichtiger Beitrag zu Ressourcenschonung und Umweltschutz geleistet. Der „sanfte Tourismus“ ist ein wichtiges Ziel.

12. Fördersatz und Förderbetrag

Die Geschäftsstelle befürwortet eine Förderung des Projektes nach Leader mit einem Fördersatz von 50 % der förderfähigen Kosten, da es sich eindeutig um eine nichtproduktive Investition handelt. Die beantragte Zuwendung liegt bei max. 11.500,00 €.

13. Ergebnisindikatoren

Mit diesem Projekt wird eine weitere Naherholungseinrichtung in der Region realisiert. Es werden mindestens 5 Boote pro Woche an diesem Steg erwartet. Gleichzeitig ist diese Maßnahme im Main-Konzept beschrieben und führt zu einer Aufwertung des Maines für Touristen und Naherholungssuchende.

14. Gesamtbewertung

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. beurteilt die vorgeschlagene Maßnahme insgesamt sehr positiv.

Besonders hervorzuheben ist der wichtige Beitrag des Vorhabens zur Attraktivitätssteigerung der Naherholungsregion und damit zur Unterstützung der Entwicklungsstrategie und der Zielstellungen des REK.

Dieser Anlegesteg ist ein Pilotprojekt im Rahmen des Main-Konzepts und steigert die Attraktivität der Region für Touristen sowie Naherholungssuchende und erhöht die Lebensqualität in der Region.

Das Projekt ist nicht im REK, kann aber der Gesamtkonzeption Wald, Wasser erLeben zugeordnet werden und passt zu den entsprechenden Handlungsfeldern.

Die LAG Geschäftsstelle befürwortet daher das Projekt in der vorliegenden Form und empfiehlt die Förderung nach Leader.

Thüngersheim, 27.06.2011

Geschäftsstelle der
LAG Wein, Wald, Wasser